

JAHRESBERICHT

2022



Interkultureller Treffpunkt
und Bibliothek für Kinder

2022 - EIN ERFOLGREICHES JAHR

Markus Busin, Vereinspräsident



Mit diesem Jahresbericht legen wir über unsere Arbeit in der Bibliothek Rechenschaft ab.

Ich persönlich bin stolz darauf, dass es uns gelungen ist, den Einsatz von Freiwilligen dauerhaft zu etablieren. Alle unsere Freiwilligen leisten auf ihre persönliche Art eine wundervolle Arbeit, die es der Kanzbi ermöglicht, an jedem Wochentag offen zu sein. Erst dieses Grundangebot erlaubt es, alles Weitere darum herum zu organisieren.

Alle Vorgaben, die wir mit dem Sozialdepartement abgemacht haben, konnten wir erfüllen oder sogar übertreffen. Und zum Abschluss des Jahres konnten wir uns über den Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Sozialdepartement für die nächsten vier Jahren freuen.

So fühlt sich ein erfolgreiches Jahr an, das wir mit dem nachgeholtten Jubiläumsfest im Herbst krönten.


Die Arbeit im Vorstand bereitet weiterhin Spass und motiviert uns alle, neue Projekte zu entwickeln: Angebote für Schulklassen und für Hortgruppen, Projekte für Leseförderung, Züri lernt und viele weitere Ideen. Nicht alles wird sich durchsetzen, aber darüber werden wir spätestens in einem Jahr berichten. (Oder Sie besuchen unsere neu gestaltete Internetseite: www.kanzbi.ch)

Ich grüsse sie alle herzlich



FREIWILLIGE BERICHTEN

A.K.



Für Besuchende bietet die Kanzbi eine Vielzahl an Angeboten, welche sich nicht nur auf verschiedene Medien-(arten) zur Ausleihe beschränken, sondern eben auch Angebote ausserhalb des «klassischen» Bibliotheksangebots beinhalten und damit die unterschiedlichsten Zielgruppen ansprechen. Die Angebotsvielfalt wie sie die Kanzbi bietet, habe ich so sonst noch selten in einer Bibliothek angetroffen und macht, dass aus der klassischen Bibliothek ein Treffpunkt für alle werden kann. Auch Freiwilligen hat die Kanzbi Einiges zu bieten. Nicht nur ist es eine tolle Möglichkeit, in die Welt des Bibliothekswesens reinzuschnuppern, es wird auch viel Wert auf die Meinungen und Anregungen von uns Freiwilligen gelegt. Wir erhalten so die Möglichkeit, uns aktiv in die Weiterentwicklung der Kanzbi miteinzubringen. Sei dies z.B. mit (Verbesserungs-)Vorschlägen für das Medienangebot, die Gestaltung und Organisation der Freiwilligentätigkeiten oder auch für das Treffpunkt-Angebot. Die Arbeit bringt einem in Kontakt mit den unterschiedlichsten Sprachen, Kulturen, Interessensfeldern und nicht zuletzt Menschen, was die Einsätze für mich persönlich sehr abwechslungsreich und spannend macht. Egal ob als Freiwilligeneinsatz neben der Schule, Schnuppermöglichkeit in das Berufsfeld Bibliothekar*in oder als Abwechslung zum gewohnten Job/Alltag, die Freiwilligenarbeit in der Kanzbi kann (fast) jedem etwas bieten, was sich auch im Freiwilligen-Team zeigt. Vielfalt und Offenheit zeichnet die Kanzbi nicht nur in punkto Angebot für Besuchende, sondern eben auch in punkto Freiwilligenarbeit aus und macht sie für mich zu einem einzigartigen Begegnungsort, der eben nicht so ist, wie jede andere Bibliothek.

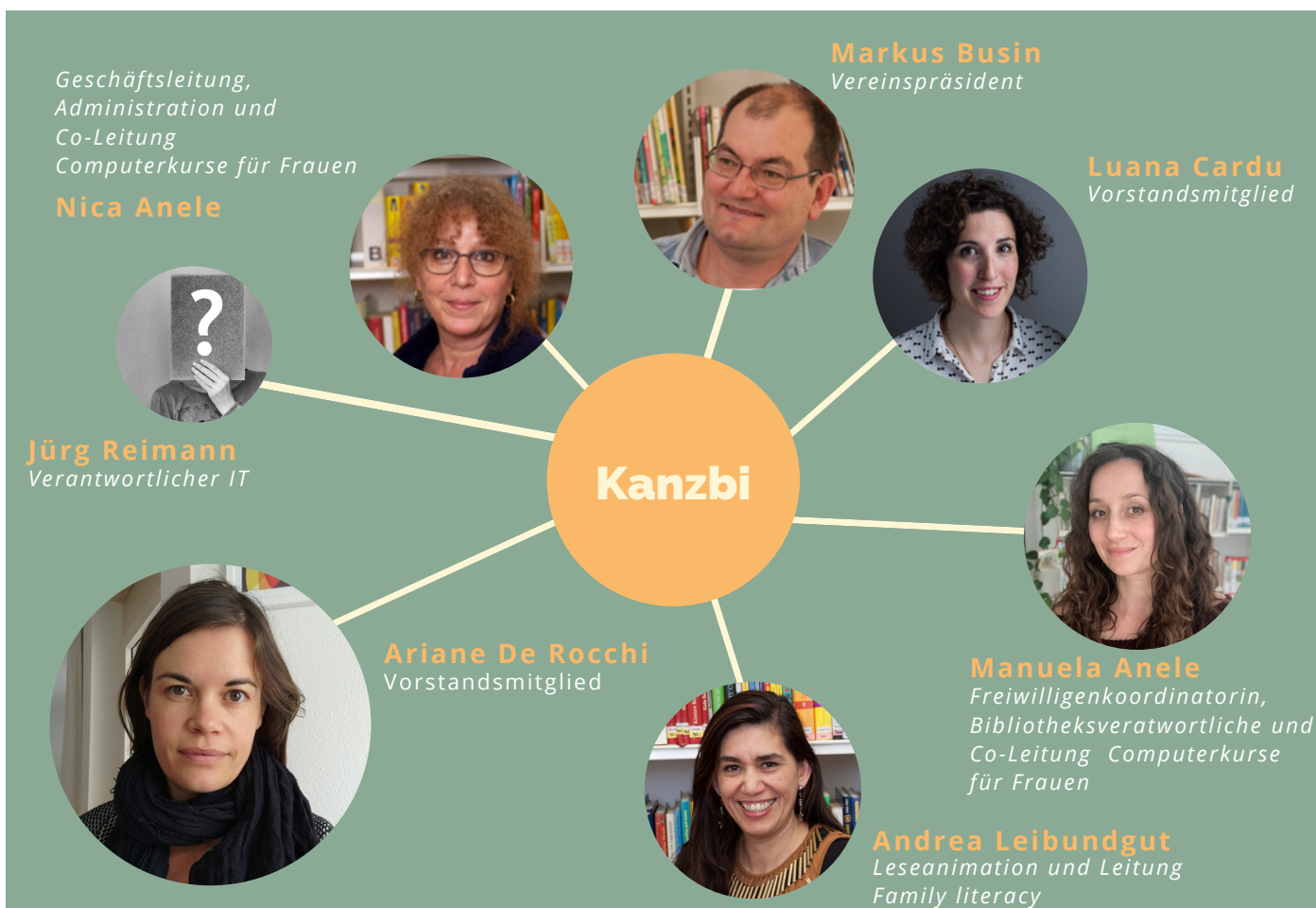


NEU IM VORSTAND

Ariane De Rocchi



Bücher und Sprachen begleiten mich schon mein Leben lang und in Bibliotheken habe ich schon immer gerne Zeit verbracht, um Neues zu entdecken. Es lag deshalb auf der Hand, mich bei der Kanzbi als Freiwillige zu melden, denn in der Kanzbi gibt es ganz viel zu entdecken! Neben Büchern in mir bekannten Sprachen, faszinieren mich vor allem Bücher in Sprachen, die ich nicht annähernd verstehe, deren Schrift aber wunderschön aussieht. Welche Geschichte steckt wohl in dem Buch und welchen Weg legte es zurück, bevor es in der Kanzbi landete? Die Kanzbi als interkultureller Treffpunkt ist für mich eine bereichernde Abwechslung zu meinem Job als Projektleiterin in einem Forschungs- und Beratungsbüro, wo ich mich mit Themen wie Chancengleichheit, Integration oder frühe Sprachförderung beschäftige. Als jüngstes Vorstandsmitglied freue ich mich nun darauf, meine Ideen einbringen und die Zukunft der Kanzbi mitgestalten zu können. Die Kanzbi ist ein wichtiger und einzigartiger Ort, hinter dem Personen stehen, die sich seit vielen Jahren mit viel Herzblut engagieren und die Kanzbi zu einem Treffpunkt machen, den man einfach gern haben muss.



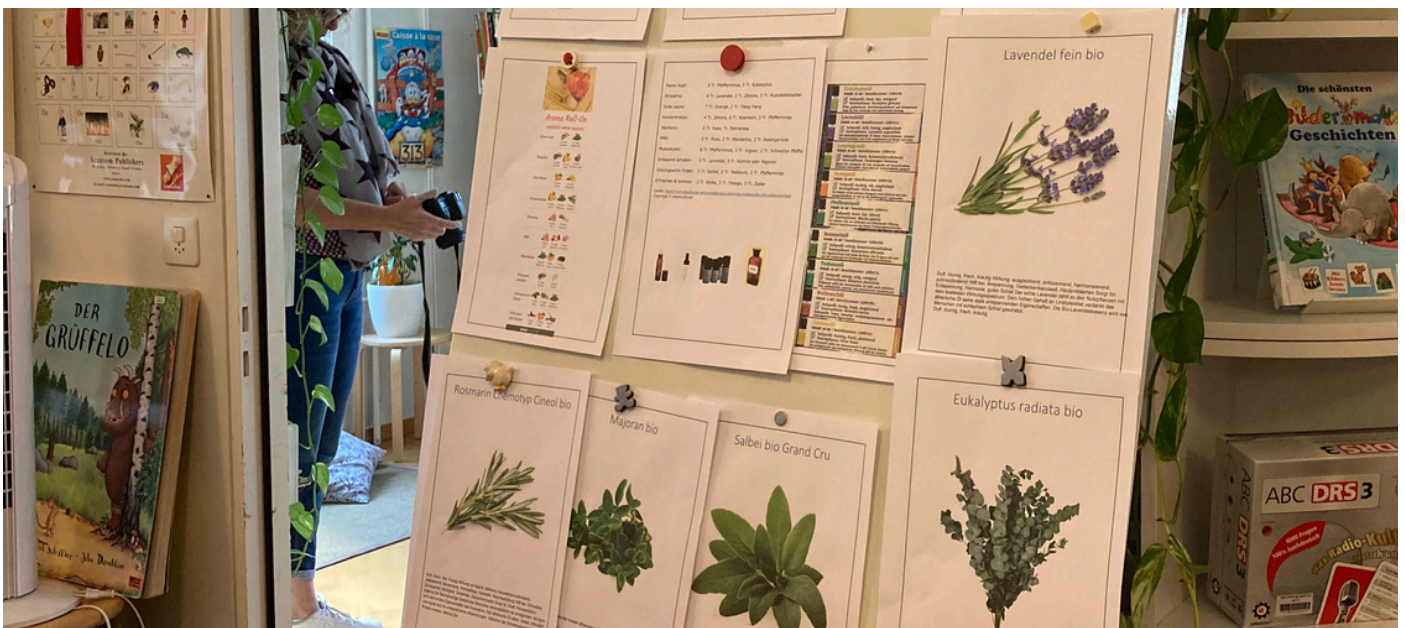
ZÜRICH LERNT

Manuela Anele



Zum ersten Mal hat der Verein Kanzbi an der Projektwoche "Zürich lernt" als Austragungsort teilgenommen. Die Idee hinter "Zürich lernt" ist simpel: "Wissen weitergeben, voneinander lernen und Gleichgesinnte treffen. Und das ohne grossen Aufwand und mühsame Hindernisse." so das Statement vom Verein "Zürich lernt".

An diversen Austragungsorten in der ganzen Stadt Zürich wurden für ein Mal gratis Lektionen angeboten, das eigene Wissen somit verschenkt und multipliziert. Auch in der Kanzbi fanden während einer Woche diverse Kurse statt. So konnten sich z.B. Interessierte in der Kunst des Origamifaltens üben, einen Crashkurs in Permakultur anhand eines Fallbeispielles absolvieren, die Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten von ätherischen Ölen in der Hausapotheke kennenlernen oder auf fantasiereiche Art klassische Gesellschaftsspiele in Bewegung umsetzen.



Da sich der Verein für die Schaffung von Begegnungsorten einsetzt, an welchem Menschen mit den verschiedensten Hintergründen zueinander finden können und sozio-kulturelle Projekte mit niederschweligen Aufbau fördern möchte, war die Vorfreude auf die Teilnahme an der Projektwoche gross. Auch konnte dies als Chance genutzt werden, die Kanzbi einem breiterem Publikum vorzustellen. Die Teilnahme war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und deshalb hat sich der Vorstand dazu entschieden, auch im kommenden Jahr als Austragungsort bei "Zürich lernt" mitzumachen.

DAS KANZBIJAHR 2022

Manuela Anele

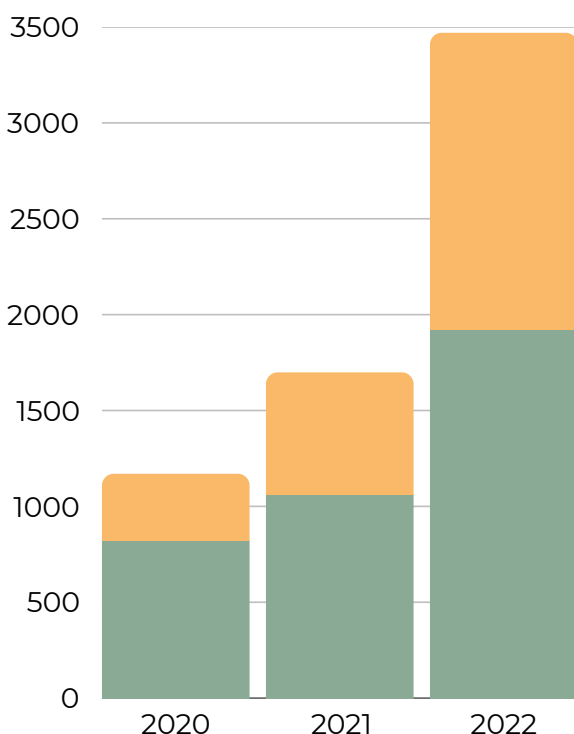


Seit der Umstrukturierung des Vereins Kanzbi zum interkulturellen Treffpunkt und Bibliothek für Kinder und Jugendliche sind nun drei Jahre vergangen. In dieser Zeit haben wir unser Angebot erweitert, verfeinert und angepasst. Stolz sind wir darauf, Montag bis Freitag unsere Türen für Besucher geöffnet zu haben, dass in unseren Räumlichkeiten externe Veranstaltungen durchgeführt werden und auch unsere eigenen Angebote gerne genutzt werden.

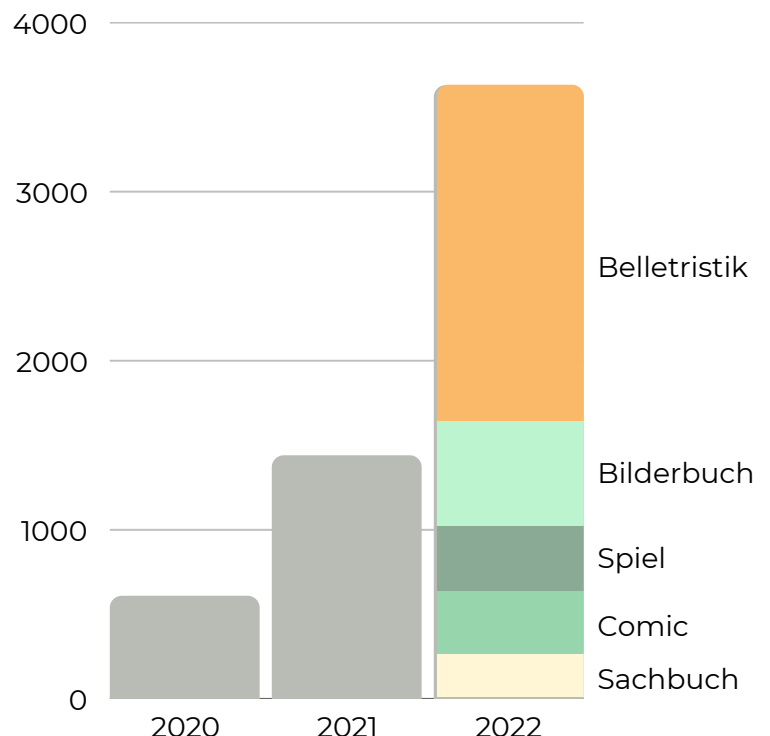
Toll ist auch zu sehen, dass sich unsere Besucherstatistik in den letzten drei Jahren sehr positiv entwickelt hat (siehe Grafik unten). Sowohl die Anzahl Besucher*innen und ausgeliehene Medien sind stetig gestiegen. Die Betreuung der allgemeinen Öffnungszeiten wird komplett von Freiwilligen übernommen, wofür wir sehr dankbar sind. Das Freiwilligenkonzept der Kanzbi, welches teils noch gewisse Kinderkrankheiten durchlebt, ist die solide Basis unses Vereinsalltag. Danke an alle freiwilligen Kanzbi-ner*innen, welche sich für uns einsetzen, uns einen Teil ihre Freizeit schenken und somit ermöglichen, dass wir als Multiplikatoren der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Besucher*innen

- Biblio-/Ludothek
- Computerraum

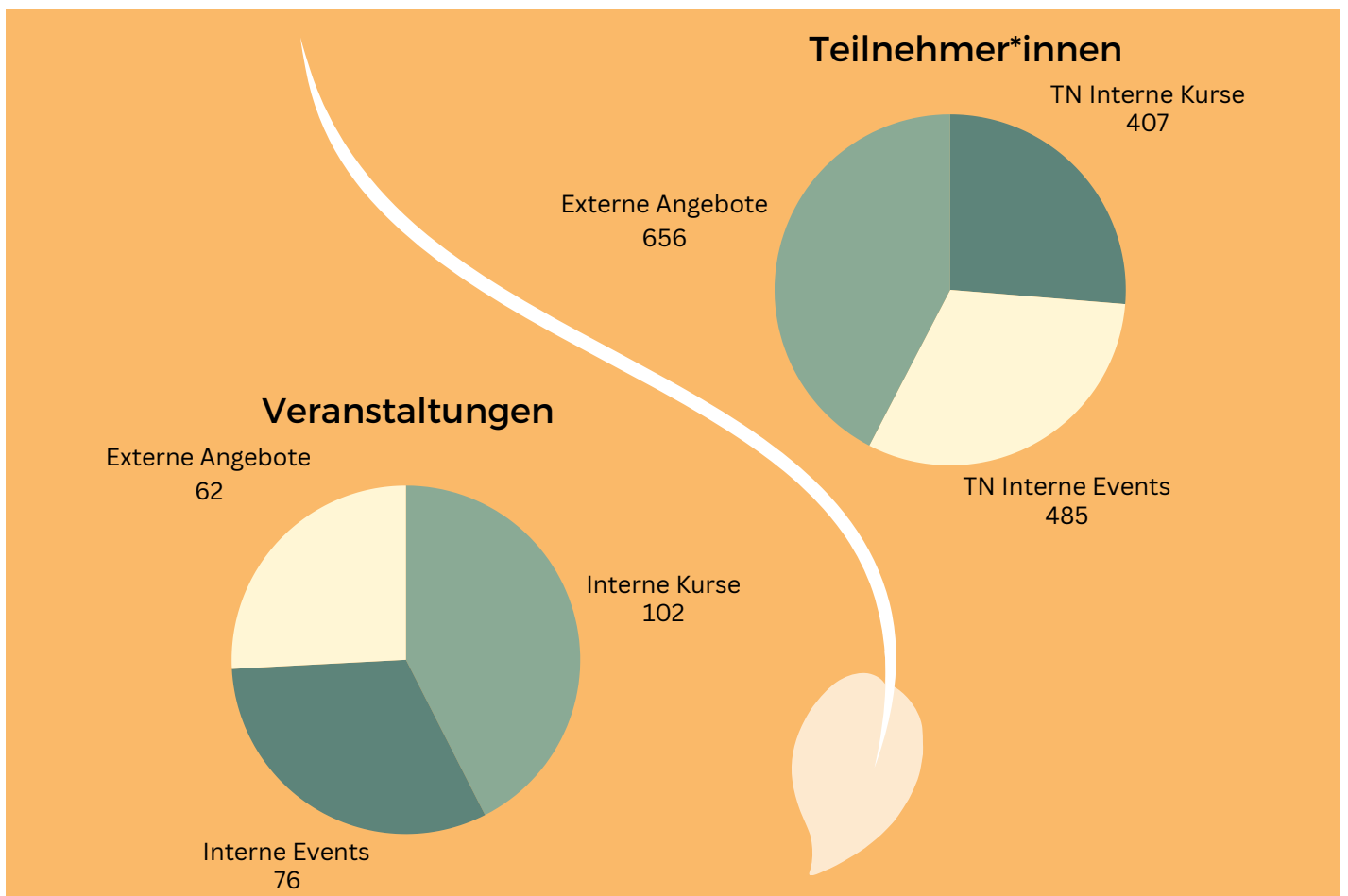


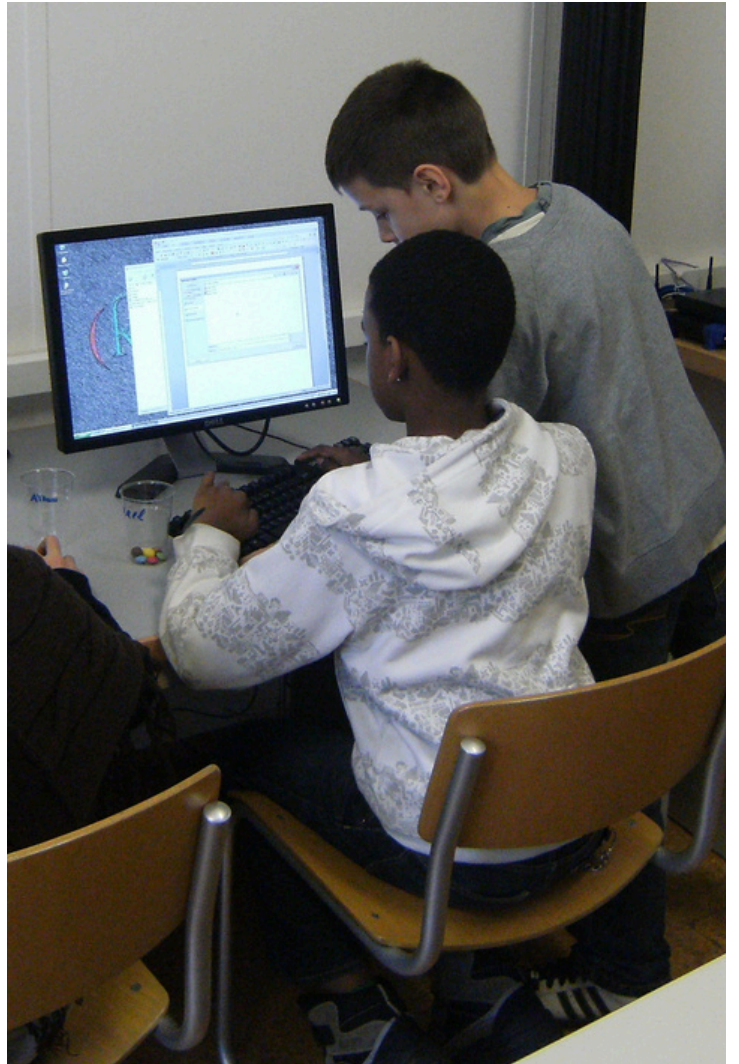
Ausgeliehene Medien



Die Frage, welche Art von Freiwilligenprojekt wir führen möchten, hat uns dieses Jahr stark beschäftigt. Geht es bei dem Projekt hauptsächlich darum, den Verein durch freiwillig engagierte Helfer*Innen zu entlasten oder soll die Kanzbi auch als Chancengeberin fungieren? Sollen wir somit ein Angebot bereitstellen, welches auch Menschen mit gewissen Beeinträchtigungen die Möglichkeit bietet, sich aktiv im Vereinsalltag einzubringen? Da Chancengleichheit uns auch heute noch sehr am Herzen liegt, haben wir uns dazu entschlossen, beide Aspekte der Freiwilligenarbeit abdecken zu wollen. In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass wir dieses Jahr die Zusammenarbeit mit dem Verein Sintegra vertiefen konnten. Sintegra bietet Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder psychischen Krisenerfahrung diverse Angebote für soziale und berufliche Integration.

Nach nun zweijähriger Laufzeit des Freiwilligenprojekts hat sich der Vorstand dazu entschieden, im Rahmen einer Qualitätssicherung, mir als Projektleitung die Möglichkeit zu bieten, den CAS in Freiwilligenmanagement abzuschliessen. Die Weiterbildung beinhaltet unter anderem die Evaluation und Formulierung eines Optimierungskonzepts für das Freiwilligenprojekt. Für diese Möglichkeit bin ich sehr dankbar und freue mich auf spannende Kurstage und Interventionen mit anderen Freiwilligenprojekten.





UKRAINISCHER TREFFPUNKT I

Nica Anele



29. März 2022

Die ersten ukrainischen Familien trafen in Zürich ein. Die Kanzbi hat sofort reagiert. Der Treffpunkt wurde ausserhalb der allgemeinen Öffnungszeiten für ukrainische Familien am Dienstagnachmittag zur Verfügung gestellt. Das Angebot stiess auf grosses Interesse, in der Realität zeigte sich aber, dass die Familien ohne Begleitung den Weg zu uns nicht fanden. In Zusammenarbeit mit der Schule Aussersihl entstand dann ein Integrations-Projekt. Das Treffen wurde begleitet von Markus Busin (in der Position als Primarlehrer), einer ukrainisch/schweizerischen Dolmetscherin und einer ukrainischen Klassenassistentin.

Bis zu 10 (meistens) Mütter nutzten regelmässig den Treff. Alle Fragen rund um die Einschulung ihrer Kinder, unser Bildungssystem, das Leben in Zürich, die Unterstützungsangebote und vieles mehr wurden und werden bis heute rege diskutiert.

Die Kanzbi hat in dieser Zeit über 50 Kinderbücher auf Ukrainisch angeschafft und unsere neuen Nutzerinnen und Nutzer haben auch den Zugang zur Ludothek gefunden und leihen regelmässig Spiele für die Kinder aus.

neu new новий

Der Treffpunkt ist jeden Dienstag
von 14 – 16 Uhr
für ukrainische Familien geöffnet.

Die Kanzbi hat Spiele, Bücher, Computer, WLAN
Kommen sie mit den Kindern vorbei.

Keine Anmeldung nötig



Meeting point for Ukrainian families

open every Tuesday from 2 to 4 pm

Bring your kids, at Kanzbi you will find games, books, computer, WLAN

no registration needed

Im Schulhaus Kanzlei am Helvetiaplatz
Tram 2, 3, 8 und Bus 32

“Кожна зустріч дуже допомагає зорієнтуватися в подіях, що відбуваються. Це зворотний зв'язок від школи, інформація надається індивідуально по кожній дитині. Не знаю що б ми робили без наших зборів. Це максимально корисно і пізнавально.”, -

schreibt Viktoria S, die Mutter von Alina, 6.Kl.

(Jedes Treffen ist sehr hilfreich, um zu verstehen, was vorgeht. Es ist ein Feedback von der Schule und die Informationen werden individuell für jedes Kind gegeben. Ich weiss nicht, was wir ohne diese Treffen machen würden. Sie sind sehr nützlich und informativ.)

UKRAINISCHER TREFFPUNKT II

Olga Klaus



Die Nachrichten aus der Ukraine Ende Februar 2022 schockierten mich vielleicht mehr als andere, da ich aus der Ukraine komme und dort viele Verwandte und Freunde habe. Ratlos und unruhig versuchte ich herauszufinden, wie und wo ich helfen könnte. Ich entschied mich, an die Schulleitung unserer Schule zu schreiben und meine Hilfe anzubieten. Das war der Anfang, aus dem ein vielfältiger Einsatz wurde.

Als ein erfolgreiches Engagement darf ich den Treffpunkt für ukrainische Mütter in der Kanzbi erwähnen, zu dem ich als Dolmetscherin eingeladen wurde. Ziel dieser Treffen war es, nicht nur die ukrainischen Mütter und ihre Kinder in der Integration zu unterstützen, sondern auch die Arbeit des Lehrpersonals zu erleichtern. Diese Initiative, die im Mai 2022 startete, hat sich zu einem regelmässigen Angebot entwickelt. Jeden Dienstag treffen sich ukrainische Mütter, zwei Lehrassistentinnen aus der Ukraine, ich und Projektleiter Markus Busin in der Kanzbi, um verschiedene Informationen rund um das Thema Schule auszutauschen und zahlreiche Fragen zu klären. Vom Alltag in der Schule, Lagern und Ausflügen, Schulferien, Betreuungsangeboten bis hin zu ausserschulischen Aktivitäten. Hier sehe ich es als meine wichtige Aufgabe, nicht nur zu übersetzen, sondern den Müttern das zur Ukraine unterschiedliche schweizerische Schulsystem und den Schulalltag verständlich zu machen.

Ein immer wiederkehrendes Thema bei unseren Treffen ist das Lesen, wie wichtig es für die Kinder ist, in ihrer Muttersprache weiterlesen zu können. So hat die Kanzbi ein kleines Bücherregal mit ukrainischen Büchern angeschafft (welches sich im Nachhinein als gar nicht so klein herausstellte :-). Jetzt können sich die Kinder neue, bunte Bilderbücher und Abenteuergeschichten auf Ukrainisch ausleihen.



IN DER KANZBI WURDEN 2022...



3630
Medien
ausgeliehen.



1150 Stunden
Freiwilligenarbeit
geleistet.

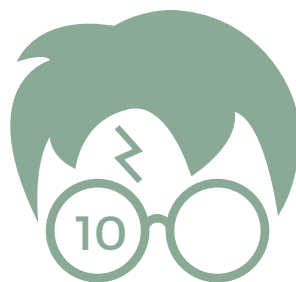


76 interne
Veranstaltungen
durchgeführt.

IN DER KANZBI HABEN WIR...



Bücher in
60 verschiedenen
Sprachen.



Harry Potter in 10
verschiedenen
Sprachen.



45
Pflanzen.

“Ми дуже вдячні за проведення зустрічей у бібліотеці Канцбі. Насамперед ми отримали загальне бачення принципів життя у Швейцарії. Вкрай важливою була інформація про розвиток і адаптацію дітей у новому іншомовному середовищі та про психологічний стан дітей, які пережили війну.”,

- teilt die Mutter von Zoreslava aus der 1. Klasse, Inna V. mit.

(Wir sind sehr dankbar für die Treffen in der Kanzbi. In erster Linie erhielten wir einen allgemeinen Überblick über die Grundsätze des Lebens in der Schweiz. Informationen über die Entwicklung und Integration von Kindern in einer neuen, fremdsprachigen Umgebung und über den psychologischen Zustand von Kindern, die den Krieg überlebt haben, waren äusserst wichtig.)



Interkultureller Treffpunkt
und Bibliothek für Kinder

www.kanzbi.ch



[facebook.com/Kanzbi](https://www.facebook.com/Kanzbi)



[kanzbi_zuerich](https://www.instagram.com/kanzbi_zuerich)